



Passeirer Blatt

I. P.

August 2015

NR. 130 • 29. JAHRGANG

Passeirer Blatt Mitteilungen und Nachrichten aus Moos, St. Leonhard und St. Martin August 2015



(junge) Graffiti-Kunst in Pfelders

Ein bunter Beitrag der Jugend
für mehr Farbe im öffentlichen Raum
Fotos: David Lanthaler

INHALT

2	GEMEINDEN
6	KULTUR & GESELLSCHAFT
11	NATUR & UMWELT
13	VEREINE & VERBÄNDE
15	GESUNDHEIT & SOZIALES
17	SCHULEN & KINDERGÄRTEN & BIBLIOTHEKEN
19	GRATULATIONEN
21	SPORT
27	VORANKÜNDIGUNGEN

Zusammen mit Tobias „Tobe“ Planer und insgesamt 16 Jugendlichen aus Pfelders hat das Jugendbüro Passeier (JubPa) ein zweitägiges Graffiti-Projekt organisiert und umgesetzt. Am Sonntag, den 21. Juni, trafen wir uns um 9.30 Uhr bei der Unterführung zum Dorfeingang von Pfelders und besprachen noch ein letztes Mal unsere am Tag zuvor, unter der Leitung von Dave Lanthaler vom JubPa gezeichneten und skizzierten Motive. Zusammen mit dem Graffiti-Künstler Tobias Planer pflanzten und teilten die Jugendlichen die 130 m² große Wand ein, dann gab es eine Einführung in die bunte Welt der Graffitis. Schon ging es los, die Skizzen wurden so genau wie möglich auf der Wand vorgesprüht, danach bekamen die Motive ihre Farbe. Passend zu Pfelders wurde dessen Logo im Graffiti-Stil entworfen, die Jahreszeiten Sommer und Winter inszeniert und der „Dorfexpress-Zug“ dargestellt, der das Mobilitätskonzept „Sanft-mobil in Pfelders“ symbolisiert. Gegen 18 Uhr war dann Feierabend – vorerst, denn gleich am Montag ging es munter weiter,



Junge Sprayerinnen ...

- › weitere Farben wurden hinzugefügt, Hintergründe entstanden und wurden ergänzt. In den Mittagspausen wurden eifrig Infos zur Graffiti-Kunst gesammelt. Gegen 17 Uhr lag es dann ganz beim professionellen Graffiti-Künstler die in zwei Tagen entstandenen Meisterwerke zu verfeinern und ihnen den letzten Schliff zu geben. Nach einem gemeinsamen Abschluss wurde noch bis in die Nacht gesprayed und schließlich das gesamte Werk vollendet. Somit kann jetzt jeder, der nach Pfelders kommt, die komplett von den Jugendlichen gestaltete, zuvor graue – nun aber bunte und von Energie strotzende Unterführung bestaunen. Danke nochmal an alle Jugendlichen, die mit dabei waren, und ein riesen Dankeschön an „Tobe“, ohne euch wäre eine solche erstklassige Dorfaufwertung nicht möglich gewesen.

David Lanthaler

... und Sprayer arbeiten an ihrem Kunstwerk

